1. Was wird bey diesen Bilde gezeiget?
Die Erhaltung der 3 Männer im Feuer-Ofen

2. Wer hatte diesen Feuer-Ofen machen lassen?
Nebucadnezar, der König zu Babel.

3. Warum?
Daß diejenigen, so das güldne Bild auf dem schönen Anger nicht anbeten wolten, hinein geworfen werden solten.

4. Wer waren die nun, die das Bild nicht anbeten wolten?
Drey vornehme Jüden mit Namen Sadrach, Mesach und Abednego.

5. Was geschah nun?
Es wurde ihnen gedrohet mit dem glüenden Ofen, wenn sie vor dem Bilde nicht anbeten wolten.

6. Blieben sie aber beständig?
Ja.

7. Worauf hofften sie?
Ihr GOtt würde sie schon erretten.

8. Was befahl der König darauf?
Er ließ den Ofen noch siebenmal heisser machen.

9. Wurden denn die drey Männer in dem Feuer-Ofen geworfen?
Ja, und war das Feuer so entsetzlich, daß auch die Männer selbst, die sie in den Ofen geworfen hatten, davon verzehret wurden.

10. Was machten die drey Männer im Feuer-Ofen?
Sie giengen unversehret in dem Feuer-Ofen herum, und lobten GOtt.

11. Wer war bey ihnen?
Ein Engel GOttes, der die Flamme von ihnen abwendte.

12. Was sahe Nebucadnezar?
Daß vier Männer im Ofen herum giengen.

13. Was befahl er?
Er hieß die drey Männer aus dem Ofen heraus gehen, und gab einen Befehl, daß niemand den GOtt Sadrach, Mesach und Abednego lästern solte.

14. Wozu soll uns die Beständigkeit der drey Männer antreiben?
Zu einer beständigen Beharrlichkeit in der angenommenen Wahrheit des Evangelii.

15. Wie lautet die Vermahnung Pauli?
Lasset uns halten an der Bekäntniß der Hofnung und nicht wancken. Ebr. 10, 23.

16. Wie sollen wir mit der Kirche sagen?
Laß mich dein seyn und bleiben, du treuer GOtt und HErr, von dir laß mich nichts treiben, halt mich bey reiner Lehr. Ach HErr! laß mich nicht wancken, gib mir Beständigkeit; Dafür will ich dir dancken in alle Ewigkeit.